

## Protokoll Nr. 22 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt sowie Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

**Sitzungstermin:** Dienstag, 18.09.2018  
**Beginn der Sitzung:** 16:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

### Anwesend für den STU

#### **Vorsitzende**

Pohlmann, Marianne

#### **SPD-Fraktion**

Stelow, Gregor

#### **GfE-Fraktion**

Hencke, Knut  
Kruse, Doris

#### **CDU-Fraktion**

Buischer, Herbert  
Verlee, Gerold

#### **FDP-Fraktion**

Bolinus, Erich  
Busch, Friedrich

#### **Beratende Mitglieder**

Acker, Karl  
Bruns, Reiner  
Gosling, Bernhard

Narewski, Friedrich  
Rölling, Stefan  
Züchner, Christian

Vertreter des Stadtteilbeirates Barenburg  
Vertreter der Polizeiinspektion Emden  
Vertreter des Landwirtschaftlichen Hauptvereins  
Vertreter des Seniorenbeirates  
Umweltbeauftragter der Stadt Emden  
Vertreter des Beirates für Menschen mit Teilhabeeinschränkungen

#### **Verwaltungsvorstand**

Jahnke, Horst

Erster Stadtrat

#### **von der Verwaltung**

Kinzel, Rainer  
Pesenacker, Andreas  
de Boer, Maike

#### **Protokollführung**

Wandtke, Raphael

**Protokoll Nr. 22 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt sowie Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 18.09.2018  
**Beginn der Sitzung:** 16:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

**Anwesend für den WHTD**

**SPD-Fraktion**

Götze, Horst  
Haase, Hans-Dieter

**GfE-Fraktion**

Eichhorn, Jochen  
Janssen, Bernd

**CDU-Fraktion**

Ohling, Albert für Gerold Verlee

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Mejia Yepes, Gustavo

**FDP-Fraktion**

Eilers, Hillgriet

**Beratende Mitglieder**

Mammenga, Wilfried Vertreter des DGB  
Ulrichs, Arno Vertreter der IHK

**Protokollführung**

Wandtke, Raphael

# Protokoll Nr. 22 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt sowie Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Frau Pohlmann** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste von der Presse.

#### **Beschluss:**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **Ergebnis:**

Einstimmig

### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Kinzel** weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung gemeinsam diskutiert würden, die Abstimmung jedoch getrennt nach den jeweiligen Ausschüssen erfolge.

**Herr Bolinius** erkundigt sich, ob das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales vom 19.06.2018, in der Herr Staatssekretär Doods die Hintergründe und Beweggründe für die Schutzgebietsausweisung „Außenems“ erläutert hatte, bereits durch den Ausschuss genehmigt wurde. (*Hinweis der Protokollführung: das Protokoll wurde in der Sitzung des WHTD am 06.11.2018 genehmigt.*)

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird, wie vorgelegt, genehmigt.

#### **Ergebnis:**

Einstimmig

### **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Keine

**B E S C H L U S S V O R L A G E N**

## Protokoll Nr. 22 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt sowie Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

- TOP 4**     **Verordnung über das Naturschutzgebiet „Außenems“ im kreis- und gemeindefreien Gebiet der äußeren Ems sowie im Landkreis Aurich in der Gemeinde Krummhörn, im Landkreis Leer, in der Gemeinde Bunde und in der Stadt Emden**  
- Weiterführung des Verfahrens durch Einholung des kommunalen Einvernehmens –  
**Vorlage: 17/0744**

**Herr Kinzel** erläutert, dass aufgrund europarechtlicher Anforderungen die Notwendigkeit bestünde, die europäische Schutzgebietskulisse der europäischen Vogelschutzrichtlinie und der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie in nationales Recht zu überführen. Für den Bereich Außenems habe das Land Niedersachsen diese Aufgabe federführend übernommen. Die vom Land aufgestellte Verordnung über das Naturschutzgebiet „Außenems“ sehe u.a. eine Schutzgebietsausweisung entlang der Knockster Bucht und im exkommunalen Gebiet der Ems vor dem Emdener Hafen vor.

**Herr Kinzel** gibt an, dass gegen die Ausweisung der aus naturschutzfachlicher Sicht hochwertigen Bereiche in der Knockster Bucht keine Bedenken bestünden und die Zustimmung hierzu seitens der Stadt Emden erklärt werden solle. Gegen die vorgeschlagene Abgrenzung des Naturschutzgebietes „Außenems“ direkt an den bereits vorhandenen Umschlagsanlagen des Emdener Hafens in der Ems bzw. direkt am Deich zur Ems bestünden jedoch erhebliche Bedenken. Die Gründe hierfür lägen in den aus naturschutzfachlicher Sicht minderwertigen Flächen und den zu erwartenden Einschränkungen der zukünftigen Entwicklung des Emdener Hafens.

**Herr Kinzel** weist daraufhin, dass diese Bedenken dem Land mitgeteilt wurden und die Landesregierung aufgefordert wurde, bei der Europäischen Union eine Änderung des FFH-Gebietes vor dem Emdener Hafen in ähnlicher Form wie in Cuxhaven und Brake förmlich zu beantragen. Die Bedenken würden vom Land Niedersachsen jedoch nicht geteilt.

**Herr Haase** sieht nicht viel Diskussionsbedarf, da im bisherigen Verfahren bereits alle Standpunkte ausgetauscht wurden. Die heutige Abstimmung hätte darüber hinaus wenig Auswirkung auf die Schutzgebietsausweisung in der Ems bzw. direkt am Deich zur Ems, da diese Bereiche exkommunales Gebiet wären und die Stadt Emden hier keine Befugnisse besitze. Herr Haase fügt an, dass die SPD Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung jedoch zustimmen würde, um damit ein Signal an die Landesregierung bezüglich der Bedenken gegen die Schutzgebietsausweisung zu senden.

**Herr Claaßen** fragt, ob über die beiden Einzelpunkte der Beschlussvorlage getrennt abgestimmt würde und fügt an, dass aus seiner Sicht auch kein Diskussionsbedarf bestünde. Herr Claaßen gibt weiterhin an, dass die Fraktion der Grünen dem Vorschlag der Verwaltung zur Erklärung des Einvernehmens zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Außenems“ folgen und zustimmen würde. Dem Vorschlag der Verwaltung, der Schutzgebietsausweisung im exkommunalen Gebiet der Ems vor dem Emdener Hafen zu widersprechen, würde die Fraktion der Grünen dagegen nicht folgen.

**Frau Pohlmann** erklärt, dass über die beiden Einzelpunkte der Beschlussvorlage getrennt abgestimmt würde.

**Frau Eilers** begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, gegen die Schutzgebietsausweisung im exkommunalen Gebiet der Ems vor dem Emdener Hafen zu stimmen und sieht durch die vom

## **Protokoll Nr. 22 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt sowie Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales**

Land Niedersachsen vorgesehene Schutzgebietsausweisung ebenfalls Gefahren für die zukünftige Entwicklung des Emdener Hafens. Frau Eilers betont, dass es wünschenswert sei, eine Änderung des FFH-Gebietes ähnlich der Beispiele Cuxhaven und Brake zu erzielen.

**Herr Ulrichs** teilt die Kritik an der vom Land Niedersachsen vorgesehenen Schutzgebietsausweisung und gibt an, dass aus seiner Sicht die Position gemäß Beschlussvorlage gegenüber der Landesregierung stärker vertreten werden sollte.

### **Beschluss:**

1. Die Stadt Emden erklärt ihr Einvernehmen zur Verordnung über das Naturschutzgebiet Außenems für den im anliegenden Lageplan gekennzeichneten Bereich an der Knockster Bucht (8 ha-Fläche)
2. Die Stadt widerspricht der Schutzgebietsausweisung im exkommunalen Gebiet der Ems vor dem Hafen Emden.

**Ergebnis:** Verweisung auf das Protokoll

**Beschluss:** Die Stadt Emden erklärt ihr Einvernehmen zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Außenems“ für den im anliegenden Lageplan gekennzeichneten Bereich an der Knockster Bucht (8 ha-Fläche).

**Ergebnis:** WHTD: einstimmig

STU: einstimmig

**Beschluss:** Die Stadt widerspricht der Schutzgebietsausweisung im exkommunalen Gebiet der Ems vor dem Emdener Hafen.

**Ergebnis:** WHTD: einstimmig

STU: mit Stimmenmehrheit (Enthaltungen: Fraktion der Grünen)

## **MITTEILUNGSVORLAGEN**

**TOP 5      Vorstellung des Budgets 2019 des Fachbereichs Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung gemäß des Eckwertebeschlusses 2019  
Vorlage: 17/0753/5**

**Herr Kinzel** stellt das Budget des Fachbereiches Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung für das Jahr 2019 vor. Dabei erläutert er zunächst, dass das Leitziel der Stadt Emden sei, die finanzielle Eigenständigkeit und Handlungsfähigkeit sicherzustellen und zu erhalten. Zur Erreichung des Leitzieles seien folgende Topziele formuliert worden. Nachhaltige Entwicklung der vorhandenen Rahmenbedingungen für Arbeit (Topziel I), dynamische Entwicklung Emdens als Einkaufs-, Wohn- und Freizeitstadt unter besonderer Beachtung der Innenstadt (Topziel II) sowie eine nachhaltige Entwicklung der Lebensqualität (Topziel III). Der Fachbereich 300 biete in

## Protokoll Nr. 22 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt sowie Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

diesem Zusammenhang in unterschiedlichen Produktgruppen vielfältige Service- und Beratungsleistungen für alle Emdener Bürger, Unternehmen und Ansiedlungswillige.

**Herr Eichhorn** fragt, ob bzw. wann eine Personalaufstockung im Fachbereich 300 vorgesehen sei.

**Herr Kinzel** erläutert, dass im Jahr 2018 bereits zwei neue Stellen im Fachdienst Bauaufsicht geschaffen und besetzt worden seien. Dabei handle es sich um eine Vollzeitstelle und um eine Teilzeitstelle. Die Stellenaufstockung im Fachdienst Bauaufsicht erfolgte, da eine neue Stelle zur ausschließlichen Bearbeitung der zahlreichen Anträge und Anfragen von Volkswagen geschaffen und intern mit einem erfahrenen Mitarbeiter besetzt worden sei. Um keine Verzögerungen bei den übrigen Vorgängen entstehen zu lassen, seien die beiden neuen Stellen ausgeschrieben worden. Die Personalkosten würden nahezu durch die zusätzlich bearbeiteten Genehmigungsanträge bzw. die Gebühren hierfür getragen. Weiterhin führt Herr Kinzel an, dass zudem mehrere interne Stellenbewegungen erfolgt seien.

**Herr Buisker** gibt an, dass sich die neu geschaffene Stelle zur Bearbeitung der Anträge von Volkswagen bisher nicht in der Aufstellung der Erträge niederschlägt.

**Herr Kinzel** verweist zur Frage nach der Zahl der Beschäftigten und deren Verteilung auf die Produktgruppen auf das Personalgutachten. Die Erträge durch die Vorgänge Volkswagen würden erst bei Erteilung der jeweiligen Genehmigungen erzielt. Daher verzögere sich die Darstellung der entsprechenden Erträge.

**Herr Kinzel** fährt mit der Erläuterung der verschiedenen Ertrags- und Aufwendungsgruppen fort und stellt dabei die einzelnen Aufgaben der jeweiligen Fachdienste vor. Unter dem Punkt sonstige ordentliche Aufwendungen seien unter anderem z.B. Mitgliedsbeiträge für die Ems-Achse sowie Aufwendungen für das Programm „nette Toilette“ enthalten. Bei der „netten Toilette“ handle es sich um ein Programm, bei dem sich die Stadt Emden finanziell an der Reinigung von Toiletten in Geschäften und Lokalen beteilige, die von Emdener Bürgern und Besuchern kostenfrei benutzt werden können.

**Herr Bolinius** fragt, ob die „netten Toiletten“ von den jeweiligen Ladenbesitzern an den Ladeneingängen oder Schaufenstern ausreichend gekennzeichnet seien.

**Herr Kinzel** gibt an, dass dies überprüft werde.

**Herr Strelow** lobt die gute Arbeit des Fachbereichs 300 und begrüßt die zusätzlichen, bereits erfolgten Stellenausschreibungen im Fachdienst Bauaufsicht. Weiterhin fragt Herr Strelow wie lange die Förderung der Stelle des Klimaschutzmanagers noch anhält.

**Herr Kinzel** gibt an, dass die Förderung der Stelle des Klimaschutzmanagers noch bis 2020 laufen würde.

**Herr Bolinius** fragt, wie lange die durchschnittliche Bearbeitungszeit eines Bauantrages sei.

**Herr Kinzel** verweist auf die unterschiedlichen Anforderungen an die Genehmigungsverfahren bzgl. der beizubringenden Genehmigungsunterlagen und dass die Bearbeitungszeit stark davon abhänge, wann die Unterlagen vollständig vorliegen.

**Frau Kruse** erkundigt sich, wie die unterschiedlichen Zuschüsse für Feste und Veranstaltungen kalkuliert würden und ob hierbei die Dauer der Veranstaltungen eine Rolle spiele.

**Protokoll Nr. 22 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt sowie Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales**

**Herr Haase** fragt ob die vorgesehene Budgeterhöhung für das Programm „Jung kauft alt“ ausreichend für die starke Nachfrage sei und erkundigt sich, ob eine Übersicht über die bereits realisierten Projekte und deren räumlichen Verteilung existiere.

**Herr Kinzel** gibt an, dass die Zuschüsse für Feste und Veranstaltungen seit mehreren Jahren unverändert seien. Die jeweilige Höhe unterliege der politischen Willensbildung und Beschlusslage. Zum Programm „Jung kauft alt“ gibt Herr Kinzel an, dass pro Jahr ca. zehn Hauskäufer finanziell unterstützt würden. Ein Kataster über die Lage der geförderten Hauskäufe sowie die wartenden Fälle sei derzeit in Arbeit.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**TOP 6 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

Keine

**TOP 7 Anfragen**

Keine

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.